

Ergebnisprotokoll der Sitzung des Seniorenberrates III am 03. Januar 2019

Teilnehmende: Maria Barz, Marlen Beyer, Ingrid Bienek, Hermann Saalfeld, Hubert Schawe, Gerlinde Schröder, Heiner Steffens, Katharina-Maria Zielke
Kornelia Böert als Ansprechperson in der Gemeindeverwaltung

Als Gäste: Rita und Berthold Stolte, Initiatoren von „Hand in Hand – Wir helfen“
Stefan Sprenger, Klimaschutzmanager der Gemeinde Wallenhorst

Sitzungsbeginn: 16.05 Uhr, **Ende:** 18.45 Uhr

Top 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung

Frau Beyer eröffnete um 16:05 Uhr die 10. Sitzung des Seniorenberrates III.
Herr Schawe trug zu Sitzungsbeginn ein Neujahrs Gedicht vor.
Die Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung waren gegeben.

Top 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Mitglieder genehmigten die Tagesordnung.

Top 3: Genehmigung des Protokolls vom 06.12.2018

Das Sitzungs-Protokoll vom 06.12.2018 wurde genehmigt.

Top 4: Radverkehrskonzept der Gemeinde Wallenhorst

Der Gemeinderat hat beschlossen, ein Radverkehrskonzept für die Gemeinde zu erstellen. Wesentliches Ziel ist die Förderung des Radfahrens. Dazu zählen eine klimafreundliche Mobilität und das Radfahren sicherer zu machen.

Herr Sprenger, der seit April 2015 als Klimaschutzmanager der Gemeinde fungiert, erläuterte die dazu vorgesehenen Vorgehensweisen: Ein bundesweit tätiges Büro für Verkehrsplanung mit Sitz in Hannover wurde bereits mit einer Konzepterstellung beauftragt.

Es wird eine lokale Arbeitsgruppe gebildet. Ihr gehören u. a. Vertreterinnen und Vertreter der Ratsfraktionen, der Gemeindeverwaltung, des ADFC, der Polizei sowie von Vereinen und Verbänden in der Gemeinde an. Auch der Seniorenberrat wird sich mit 2 Personen (Frau Schröder und Frau Zielke) dort einbringen.

Die Arbeitsgruppe wird in etwa vier bis fünf Sitzungen bestehende Mängel und Probleme ansprechen und Erwartungen an die künftige Radverkehrsgestaltung formulieren. Die erste Sitzung ist terminiert auf den 10.01.2019. Zum Jahresende 2019 sollen Ergebnisse vorliegen und den Planern mit auf den Weg gegeben werden.

Top 5: Alltagshilfen Hand in Hand

Seit April 2016 bietet das Projekt „Hand in Hand – Wir helfen“ verschiedene Alltagshilfen für Seniorinnen und Senioren in Wallenhorst nach dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ an. Es ist angegliedert an den Seniorenbeirat der Gemeinde Wallenhorst. Damit wird im Fall der Fälle auch ein Versicherungsschutz angestrebt. Die angebotenen Unterstützungsleistungen sind keine Konkurrenz zum örtlichen Handwerk oder Dienstleistungsgewerbe. Geschulte Helferinnen und Helfer bieten kleinere, jedoch kompetente Alltagshilfen in unterschiedlichen Alltagssituationen an. Dazu gehören:

- **Begleitdienste** z. B. für Einkäufe, Arztbesuche, Gottesdienst- und Behördenbesuche
- **Kleine handwerkliche Hilfen** z. B. wenn der Wasserhahn tropft, die Batterie der Fernbedienung gewechselt werden muss, die Glühbirne defekt ist oder die Gardinenstange befestigt werden muss
- **Besuchs- und Gesprächsdienste** z. B. Vorlesen, Gesellschaftsspiele oder musikalische Untermalung eines Geburtstagsständchens
- **Unterstützung bei der Digitalisierung** z. B. bei kleinen Problemen mit dem Telefon, dem Tablet oder dem Smartphone

Für jeden Einsatz bezahlen die Auftraggeber einen Pauschalbeitrag von 5,00 € – unabhängig von der Zeit, die für die Reparatur, die Begleitung oder den Besuchsdienst benötigt wird. Eventuell anfallende Materialkosten werden zusätzlich direkt abgerechnet. Bei Begleitdiensten werden 30 Cent pro Kilometer berechnet.

Die Anfragen nach Hilfen werden von Rita Stolte aufgenommen und an die verschiedenen Tätigkeitsgruppen verschlüsselt weitergeleitet.

Zur Dokumentation für die erbrachte Leistung füllt der Helfer einen Tätigkeitsnachweis aus. Er dient für nachhaltige Versicherungsansprüche.

Herr Stolte berichtet, aktuell setze sich das Helfer-Team aus 44 Personen zusammen. Diese haben sich verschiedenen Tätigkeitsgruppen zugeordnet und umfassen Begleitdienste, Besuchsdienste, handwerkliche Leistungen wie Elektrik, Sanitär und Tischler sowie Behörden- und PC-Angelegenheiten.

Bislang gab es insgesamt 890 Einsätze. Davon entfielen etwa 70 % auf Begleitungen, 15 % auf Besuche und ca. 10 % auf handwerkliche Dienste.

Unterstützung findet diese wertvolle Initiative auch von weiteren Stellen und Einrichtungen, insbesondere vom Caritas-Pflegedienst, vom Unternehmerfrühstück der Gemeinde, von L&T oder vom EDEKA-Markt in Hollage.

Die Mitglieder des Seniorenbeirates sprachen Herrn Stolte und seiner Ehefrau ihren Dank für deren großartiges Engagement aus und sagten weitere Unterstützung zu.

Top 6: Bericht der Vorsitzenden des Seniorenbeirates

Zusammen mit dem Bürgermeister bzw. dessen Vertreter übergaben jeweils zwei Mitglieder des Seniorenbeirates im Rahmen einer **Adventsfeier** im Alten- und Pflegeheim St. Josef in Wallenhorst und im Alten- und Pflegeheim St. Raphael in Hollage Geschenke in Form von Bettsocken und einer Handcreme.

Die vom Seniorenbeirat zu einem **Besuch** der beliebten Operette „Der Bettelstudent“ in den **städtischen Bühnen** am 27. Februar 2019 reservierten 30 Eintrittskarten sind beinahe ausverkauft.

Seit Anfang Juli 2018 wird ein **offener Mittagstisch** für alle Senioren und Seniorinnen im Alten- und Pflegeheim St. Josef in der Wetrühstraße 4 in Wallenhorst angeboten. Ab 11:30 Uhr besteht die Gelegenheit, ein leckeres Mittagessen in mehreren Gängen in angenehmer At-

mosphäre zu sich zu nehmen, eine schöne Zeit nicht alleine zu verbringen und neue Kontakte zu knüpfen.

Die Teilnahme an diesem Mittagsangebot hat noch ein wenig Luft nach oben: In der Regel nehmen es zwei bis vier Personen wahr.

Das nächste vom Seniorenbeirat organisierte **Seniorenfrühstück** findet am 20.03.2019 statt. Alle älteren Wallenhorster Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, um 9:00 Uhr in das Gasthaus Barlag zu kommen.

Dort wird dann u. a. Frau Herder die Arbeit des Seniorenstützpunktes im Landkreis Osnabrück darstellen.

Zum diesjährigen **Tag der Senioren** soll eine prominente Persönlichkeit angefragt werden.

Die **Adventsfeier 2018** des Seniorenbeirates hat großen Anklang gefunden. Es waren viele positive Rückmeldungen zu verzeichnen.

Frau Beyer lud zu einer **außerordentlichen Sitzung** des Seniorenbeirates ein. In deren Mittelpunkt stehen ein Rückblick auf das Jahr 2018 und die Jahresplanung für das neue Jahr.

Top 7: Finanzen des Seniorenbeirates

Frau Böert stellte zusammenfassend finanzielle Aspekte des Seniorenbeirates im Jahr 2018 dar. Demnach entstanden zur Wahrnehmung unterschiedlicher Aufgaben ca. 5.480,00 €. Davon entfielen allein 3.000,00 € auf den Druck des Malbuches „Unterwegs in Wallenhorst“. An Einnahmen entstanden vor allem durch Spenden (zweckgebunden für das Malbuch) und Verkaufserlöse 3.510,00 €. Zusammen mit dem Haushaltsansatz der Gemeinde (2.000,00 €) betragen die zur Verfügung stehenden Gelder insgesamt 5.510,00 €.

Top 8: Verschiedenes

Der **Walking Bus** läuft gut. Eine Linie startet jeden Schultag an der Schöneberger Straße. Über die Berliner Straße und den Hardinghausweg geht es entlang der Straße Zum Sportplatz zur Katharinaschule.

Herr Sprenger berichtete von weiteren Anstrengungen, dieses sinnvolle Angebot auszuweiten. Evtl. sollen auch Kindergärten einbezogen werden. Dazu sind aber zusätzliche Helferinnen und Helfer erforderlich.

Frau Bienek verwies auf das **Fehlen von Facharztpraxen** in der Gemeinde. Obwohl in jedem Ortsteil Allgemeinmediziner praktizieren, fehle es dennoch an Kardiologen und Augenärzten.

Am 07. Februar 2019 um 16.00 Uhr ist die nächste Sitzung des Seniorenbeirates im Rathaus. Dann wird u. a. Frau Müssen aktuelle Entwicklungen über den Bürgerbus vorstellen.

Für das Protokoll: gez. Heiner Steffens